

schein des Lichts, die wundervollen Hände und das bleiche Kindergesicht in reglosem Traum.

★

Die kleine Heilige lebte bei ihrer verwitweten Mutter. Ich wurde rasch der beiden Freund. Denn meine vierzig Jahre und altes Leid, dem eine lange, in Einsamkeit verbrachte Zeit folgte, gaben meinen Zügen den Ausdruck freundlicher, verhaltener Traurigkeit, und das weckte Vertrauen.

So brachte ich denn, sooft ich wollte, Etiennette nach dem Atelier, in dem ich weit eher meine Träume zu malen trachte als die Wirklichkeit des Lebens. Es liegt am Ende einer breiten, ansteigenden Straße, und vor seinen Fenstern breitet sich grau und farblos das volkstümliche Paris, die Hügel von Montmartre und von Charonne, die Dampfsäulen der Vororte hinter dichten Laubwänden.

Hier gab ich mir oft Mühe, die blasse Vollkommenheit von Etiennettes Händen auf die Leinwand zu bannen. Die Kindergestalt ragte vor der umliegenden Landschaft empor und streckte geöffnete

Hände gegen mich, Hände voll jener Zartheit, wie Gläubige aus dem Volk sie anzubeten pflegen. Geöffnete Hände, deren seltsame Weiße und ätherische Beschaffenheit mehr denn jedes andere Kennzeichen von der ererbten Seelenschönheit jener Klassen spricht, die bei Arbeit und verderblicher Atmosphäre sich ebenso veredeln können wie andere bei Luxus und Wohlleben.

Sooft ich wollte, skizzierte ich die reine, schwächliche Kindergestalt, die sich gegen das Licht abhob, vor dem Hintergrund ungeheurer Bauten und des erloschenen Himmels. Die Hände aber brachten mich zur Verzweiflung. Durch lange Stunden zeichnete ich sie, verschlungen oder einzeln. Zeichnete, bis der Abend sank.

Dann streckte ich mich auf ein Sofa und beobachtete Etiennette, die sitzen blieb. Schatten, die an den Pfeilern der hohen Mauern entlangkrochen, fluteten geheimnisvoll über das Kind. Ich, der immer Vorliebe für ungewisse Lichtwirkungen hatte, stellte einen kristallinen Kelch voll sterbender Blumen vor sie hin. Geduldig wartete ich, bis die Nacht



Immer wieder skizzierte ich ihre schwächliche Kindergestalt